

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Advents- und Weihnachtszeit ist normaler Weise eine Zeit des Miteinanders, der Besinnlichkeit und des Innehaltens. In diesem Jahr ist jedoch vieles anders.

Im Rückblick scheint das Jahr nur aus einem Wort zu bestehen: Corona. Wir alle haben aufgrund der Corona-Pandemie ein schwieriges Jahr hinter uns. Mit Einschränkungen, die wir bisher nicht kannten und die unser gewohntes Alltagsleben – sowohl privat wie auch bei der Arbeit – umgestellt haben.

Meine Gedanken gelten den Angehörigen der Menschen, die an oder mit dem Corona-Virus gestorben sind oder schwere Verläufe dieser Krankheit durchmachen mussten.

Es war und ist schwierig, mit den aktuellen Kontaktbeschränkungen, die ein normales Miteinander unmöglich machen, die Gesellschaft zusammen zu halten. Ich denke aber dennoch, dass wir das in Wetter ganz gut geschafft haben und somit einigermaßen durch dieses Corona-Jahr gekommen sind.

Daher möchte ich mich bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie durch das konsequente Einhalten der Corona-Regeln mit dazu beigetragen haben. Auch wenn es langsam an den Nerven zehrt – lassen Sie uns diese Disziplin weiterhin durchhalten: für uns selbst und für unsere Liebsten.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt all jenen Menschen in unserer Stadt, die sich über das normale Maß hinaus für Ihre Mitmenschen engagieren. Das gilt für unseren großen Schatz der ehrenamtlich aktiven, ohne die unsere lebendige und soziale Gemeinschaft eine andere wäre.

Wetter ist eine Stadt des Miteinanders: Das hat sich in diesem Jahr ganz besonders durch viele Hilfsaktionen in Vereinen, Institutionen, in Nachbarschaftsnetzwerken oder bei Einzelpersonen gezeigt: Es gab viele unterschiedliche Hilfen und Projekte für Menschen, die in diesem Jahr durch Corona noch einsamer oder noch hilfsbedürftiger waren.

Ein ganz großer Dank gilt auch den Pflegenden in den Senioreneinrichtungen unserer Stadt.

Es gab und gibt dazu noch viele „Corona-Helden“, die im Hintergrund, und nicht immer für alle offensichtlich, viel für das Wohl ihrer Mitmenschen gewirkt haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele uns liebgewordene Veranstaltungen in diesem Jahr, wie etwa unser traditionelles Seefest, nicht stattfinden.

Wir hatten viele unterschiedliche Feiern zu unserem Jubiläum „50 Jahre Stadt Wetter (Ruhr)“ geplant – von einem Festumzug bis zu einer Langen Tafel. Ein Jubiläum, welches wir in all seinen Facetten gerne gemeinsam mit Ihnen gefeiert hätten. Die gelungene Festveranstaltung im Stadtsaal hat gezeigt, was alles möglich gewesen wäre.

Nichts desto trotz freue ich mich, wenn wir einige dieser Veranstaltungen im nächsten Jahr unter dem Motto „50 plus 1“ gemeinsam nachholen können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wilhelm von Humboldt hat einmal gesagt: „Im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Diese Wertschätzung des Miteinanders sollten wir uns erhalten – auch wenn uns Corona in diesem Jahr ein gewohntes Weihnachtsfest erschwert. Ich wünsche Ihnen allen dennoch eine friedliche und liebevolle Weihnachtszeit.

Corona hat uns allen noch einmal ganz deutlich vor Augen geführt, was wirklich wichtig ist: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit. Mit der Aussicht auf einen Impfstoff und die damit einhergehenden Impfungen gegen das Coronavirus können wir zudem positiv auf das Jahr 2021 blicken.
Kommen sie gut ins und durch das Neue Jahr!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Hasenberg', with a stylized flourish at the end.

Frank Hasenberg